

Local Nachrichten.

G. H. Nelson und W. C. Payer machen heute eine Reise nach Omaha.

G. A. LeBlanc kaufte das August Kerling Wohnhaus an der Broadway Straße.

Bert High und Familie begaben sich letzten Sonntag zum Besuch nach Greighton.

Sam Steiner hat das George Draeder Wohnhaus an Broadwaystraße käuflich erworben.

Fräulein Henriette Uehling hat eine Anstellung als Ladengehülfe im Fair Store übernommen.

Tom McGraw und Frau von Crofton waren am verflohenen Sonntag Besucher der Stadt Bloomfield.

E. M. Bloodhart beabsichtigt, die Werke mit den Arbeiten in der „Bridg-Yard“ anzufangen. Derselbe berichtet eine außerordentliche Nachfrage nach Ziegelsteinen dieses Frühjahr.

Ein Söhnchen von Peter Thomson nach Center erkrankte unlängst an einem Beinbruch. Unter guter ärztlicher und elterlicher Pflege erholte sich der Kleine in zufriedener Weise von dem Unfall.

County-Assessor George Bayha von Nebraska befand sich gestern in unserer Mitte und reiste heute nach Wausa. Derselbe bemüht sich, dem Deputy Assessor in der Abschätzung des Grundeigentums behilflich zu sein.

Vom Generalpostamt ist an alle Postmeister die Verordnung ergangen, die Inhaber von Landpostbriefkästen aufzufordern, die Briefkästen weiß anstreichen und den Namen des Inhabers daran anbringen zu lassen.

Am Donnerstag letzter Woche wurde die Konferenz Sitzung der Pastoren der Lutherischen Nebraska Synode in Norfolk eröffnet. Pastor Kabe von hier wohnte der Konferenz bei und lehrte derselbe am Montag gut.

Henry Hafner gab sich letzte Woche nach Odebolt, Iowa, um dem Verkauf von Hirschfleisch auf der dortigen Coel Ranch beizuwohnen. Herr Hafner kaufte ein Kind und Kalb für seine Familie und einen Bullen obiger Rasse für Julius und Stahl.

Der Staats Schul-Superintendent erließ kürzlich ein Schreiben an alle County-Superintendenten, sie auffordernd, eine spezielle Vergünstigung in jedem County abzuhalten, um Knabenclubs für Ackerbauzwecke und Mädchenclubs für häusliche Wissenschaften zu gründen.

Henry Volpp, August Steinede und Julius Stahl verhandeln am Montag je eine Carladung Vieh zum Omaha Markt. Obas Stein sandte heute eine Carladung Vieh dorthin und wird Hans Andersen morgen eine Carladung Vieh und eine Carladung Schweine zum Sioux City Markt senden.

G. v. Grabowski von Center fuhr gestern herüber um seine Frau Gemahlin abzuholen, welche sich seit längerer Zeit zmeds ärztlicher Pflege in unserer Mitte befand. Obwohl Frau v. Grabowski noch nicht vollständig genesen, freut es uns doch, deren Besserung melden zu können.

Unter anderen neuen Abonnenten der Germania, deren Name wir im Laufe verflohenen Woche auf unserer Liste eintrugen, ist Martin Muth, Route 5. Genannter Herr kam dieses Frühjahr von Wayne County herüber und hat die Fritz Koops Farm nordöstlich von Bloomfield gepachtet.

P. B. Neff teilte uns dieser Tage mit, daß er im Laufe verflohenen Monats 500 Bushel Saat Korn verkauft habe. Der hiesige Commercial Club, welcher 700 Bushel Saat Korn erlangte, hat dasselbe bereits vor 10 Tagen bis auf die letzte Mehre verkauft und scheint dennoch ziemliche Nachfrage für gutes Saat Korn zu sein.

Am Freitag Abend wird im Vespers-Theater das Drama „Medea's Triumph“ von heimischem Talent aufgeführt. Die besten lokalen Kräfte sind darin vertreten und wird der Kapellmeister Stuart für geeignete Musik sorgen. Der Reinertrag wird für den Kauf von Büchern für die städtische Bibliothek verwendet.

Wir trafen heute Herrn Andreas Dinschen von nahe Center und folgten gerne seinem Auftrage, die Germania an seine Adresse zu senden. Herr Dinschen ist ein gemüthlicher Herr, der in allerwärts Gutes angehalten hat, endlich aber dem Wasser abgelaßt und seither zu den erfolgreichsten Knor County Bauern gezählt ist.

W. B. Mullin, welcher Application für Genesavuehmer für Bloomfield gemacht hatte und auch die Ernennung erhielt, ist nach Fremont bezogen und hat dort bei der Fremont Creamery Co. einen Posten übernommen, weshalb an seiner Stelle Frau W. A. Reedham sich mit der Genesavuehmer beschäftigen wird. Herrn Mullins Familie wird ihm in kurzer Zeit zur neuen Wohnstätte nachfolgen.

Wir hatten am Freitag letzter Woche das Vergnügen, Herrn Gerhard Voelot

von Laurel, Neb., in unserem Ort zum Besuch zu empfangen. Herr Voelot hat von seiner Waise in der Übergabe, um die er sich bemüht hat, eine große Summe Geldes erhalten, zu dessen Gunsten die Unterredung mit genanntem Herrn erlaubte uns, daß derselbe nächste Frühjahr mit Familie zu seinem neu erworbenen Gut ziehen wird.

Unser Möbelhändler G. C. Prescott mit Frau und 2 Kindern werden nächste Woche eine Reise nach Reynoldsville, Pennsylvanien, antreten, um im Kreise der Prescott Familie den 80. Geburtstag der Mutter mitfeiern zu helfen.

D. G. Wilson und Frau, Pioniere Knor Countys, beabsichtigen im vorangeschrittenen Alter sich dem Süden zuzuwenden um möglicherweise sich permanent dort niederzulassen. Dieselben reisen am Dienstag nach Mexiko, um jene Gegend zu besuchen.

Es begaben sich am Sonntag folgende Herren nach Greighton zur Installation einer Klasse von 50 Kandidaten in den Orden der Columbusritter: Rev. McManara, W. G. Mullin, P. W. Pieter, J. J. McCourt, Henry Grothe, John Fitzgerald, Ambrose McManus und M. J. Pieter.

Bei dem starken Wind am Donnerstag entstand in dem Bahnhofgebäude zu Fordyce Feuer, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es mehrere Gebäude einäscherte und einen Schaden von \$25,000 verursachte. Das Stationsgebäude brannte vollständig nieder, ein Elevator mit seinem Inhalt folgte zunächst, dann wurde ein Leihstall eingekassiert und nachdem die Flammen bereits einigen Schaden in der Schwabland Bauholzhandlung verursacht hatten, brachte man durch taktfräftiges Eingreifen dieselben unter Kontrolle.

W. A. Bruner hat die Agentur für einen Ofen übernommen, welcher nicht allein eine bequeme Vorrichtung ist, sondern auch des billigen Preises des Kohöls wegen, das darin zur Verwendung kommt, zum allgemainen Gebrauch geeignet mag. Die Vorrichtung ist an jedem Ofen leicht anzubringen und ist mit der Einführung des Kohöls für Brennmaterial eine Aenderung geschaffen, welche die Hausfrau wohl am besten zu schätzen weiß. Herr Bruner ist jeder Zeit bereit, interessierten Personen die Vorteile der Einrichtung in seinem Lokal südlich vom Commercial Hotel zu zeigen.

Anlässlich des Vorfalles, der sich am Dienstag voriger Woche im Hause des Carl Klingforth zutrug, wurde am darauffolgenden Donnerstag die Knor County Jrenbehörde in Sitzung einberufen, um über die Zurechnungsfähigkeit des Herrn Klingforth zu urteilen. Es wurde beschlossen, denselben der Jrenanstalt in Norfolk zu überführen, da aber gegenwärtig die Räumlichkeiten in jener Anstalt überfüllt sind, wurde Herr Klingforth der Obhut eines Wächters anvertraut und wird erst nach 2 Wochen seine Aufnahme in der Anstalt stattfinden.

In der Tagespresse ergeht die Nachricht, daß viele östliche Geldverleiher beschlossen haben, die Zinssätze auf Farmanleihen in den westlichen Staaten von 5 Prozent auf 6 Prozent zu erhöhen. Anfrage bei hiesigen Agenten bestätigt die Nachricht und wurde außerdem mitgeteilt, daß einige Geldstellen welche viele tausende Dollars auf Farmländer in Knor County ausgeben, ihre Lokal-Agentur aufgegeben haben, einweilen keine weiteren Anleihen zu machen, da das zur Verfügung stehende Kapital ausgereicht ist von Personen, die mit Finanz Angelegenheiten vertraut sind, erachtet die Ansicht, daß die Zeit für Prozentige Anleihen vorbei ist.

Unser Commercial-Club in Gemeinschaft mit dem Commercial-Clubs nächstgelegender Städte wandte sich vor einiger Zeit an die Chicago, St. Paul, Minneapolis & Omaha Bahngesellschaft mit der Bitte, des Sonntags auch einen Zug auf der Bloomfield Zweiglinie in Dienst zu stellen. Darauf antwortend schreibt der General-Passagier-Agent in St. Paul, daß der Verkehr auf den Zweigbahnen einen solchen Schritt nicht rechtfertige, ferner, daß die Bahngesellschaft es nicht von ihren Angestellten verlangen wolle, auch am Sonntag zu arbeiten. Also ist damit die Angelegenheit bezüglich eines permanenten Sonntags-Passagierzuges auf der Bloomfield sowie anderen Zweigbahnen entschieden.

George Ballantyne und Frau werden nächste Woche zeitweilig diese Gegend verlassen, um im Staate Montana wenigstens während einig-n Monaten ihren Aufenthalt der Verbesserung ihres dortigen Eigentums zu widmen. Herr Ballantyne besitzt im genannten forschrittlichen Staate Ländel, auf denen er Gebäude errichten und andere Verbesserungen anbringen wird. Er wird von hier zwei Arbeiter mitnehmen, zu dem wird er fünf Pferde, darunter das Gelspann das er von Oscar Gildenberg für \$500 erwarb, dahin senden, während George und John Polpich per Automobil nächsten Mittwoch die Reise antreten. Das Herr Ballantyne und Familie sich dauernd in Montana niederlassen werden, eine solche Behauptung wollte derselbe nicht machen, und es ist eher glaublich, daß dieselben wieder nächsten Herbst hier ihren Wohnort aufnehmen.

Samstag Nachmittag erlaubte der Generalarm und beachtete sich nicht zu dem in der Untersuchung von Mrs. J. J. Ballantyne über die Ermordung ihres Mannes. Die Untersuchung wurde von dem Generalarm geleitet und wurde ein sehr eingehendes Verhör erlassen. Die Frau wurde ohne große Mühe gelöst und ohne nennenswerten Schaden anzuzeigen.

Wahrscheinlich wird noch Ende dieser Woche mit den Arbeiten an dem Fundament der neuen katholischen Schule begonnen, da eine Anzahl Maurer morgen von Sioux City hier eintreffen soll. Der Bauunternehmer Jos. Bayette von Sioux City war anfangs der Woche hier und beabsichtigt derselbe ohne Unterbrechung die Arbeiten auszuführen. Einige Carladungen Ziegelsteine für die Außenwände sind angelangt. Städtisches Wasser ist an Ort und Stelle angebracht und wird in kurzer Zeit der Neubau emporgelien.

Die drei Indianer Rito, Crow und Kemp, welche vor Richter Welch gestanden, daß sie mehrere Pferde gestohlen und von letzterem zu verschiedenen Zuchtställen veräußert wurden, wurden letzte Woche von Sheriff Masnit der Strafankalt überführt. In Bezug auf den angeblichen Pferdedieb Douglas, welcher vor mehreren Wochen von Masnit verhaftet wurde nachdem der Sheriff ihn durch zwei Schuhpund zum Stillstand brachte, wurde uns mitgeteilt, daß derselbe entlassen werden mußte, da man nicht ausfindig werden konnte, wo die Pferde gestohlen waren, wenn dieselben wirklich in diebischer Weise in seinen Besitz gelangten. Einige Tage nach seiner Entlassung wurde festgestellt, daß die Pferde auf der Pine Ridge Reservation gestohlen wurden und seither ist man auf der Suche nach dem Entlassenen.

Einem schrecklichen Tod überreichte am Dienstag dem wohlhabenden Grundeigentums-Händler Tilton Weber von Randolph. Genannter Herr war in seinem Auto nach Osmond gefahren, wo er seinen Begleiter, zwei Männer von Harlan, Iowa, ein gewisses Landstück zeigen wollte. Auf der Heimfahrt und 1 Meile östlich von Osmond wurde Weber mit dem Auto aus dem Fahrgeweg kommen, um eine schlecht passbare Stelle im Weg zu vermeiden, dabei kippte das Automobil um und wurde dem Weber eine gefährliche Kopfverletzung beigebracht, welche seine sofortigen Tod verursachte. Die beiden anderen Insassen des Wagens erlitten Verletzungen, von denen sie sich erholten. Angeblich fuhr das Automobil mit einer Geschwindigkeit von 35 Meilen per Stunde, als der Vorfall sich ereignete. Der Verunglückte ist ein Vetter der Frau Walter Weber von hier und ein Bruder der Frau B. Cuningham von Cleveland Township.

Zum Verkauf.

Fast neues einseitiges „Relie“ Buggy haben dasselbe in Tausch bekommen und werden dasselbe zum Verkaufspreis verlaufen. Bloomfield Auto Co.

Zum Verkauf.

Vorzügliche Guenther Kuh. Man frage nach bei J. G. Schledy.

Gefunden.

Am Samstag, nahe Fairground, kleine wollene Decke. Abzuholen in Germania Office.

Frymire verkauft guten Hand Separator Del. Macht einen Versuch damit.

Vollständige Steuerliste in der Farmers & Merchants State Bank. Ihr kommt Eure Steuern dort bezahlen.

Prompte Uhr-Reparatur. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

Feine Juwelierwaren. A. J. Schröder, gegenüber dem Postamt.

Da ich im Filter Gebäude besser geeignete Räumlichkeiten erlangt habe, habe ich meine Office vom First National-Gebäude dorthin verlegt. Dr. W. H. Mullen, Zahnarzt.

Spezialverkauf von Pakwaren.

Während des Sturmes verflohenen Woche wurden eine Anzahl der besten Hüte durch herabfallendes Blätter beschädigt. Ich verkaufe dieselben zu sehr mäßigen Preisen. Frau Laura Ball.

Verloren.

Ein Ochs, 1 Meile süd von Bloomfield. Kennzeichen: zwei Schenke im linken Ohr, rot, wiegt ungefähr 700 Pfund. Hans Nielsen. Tel. 7. 235.

Verfehlet nicht den neuen Ofen zu sehen, welchen ich verkaufe. Das rote Cel, ein sehr billiges Brennmaterial, bedeutet für jedes Haus eine ziemliche Ersparnis. W. A. Bruner, General-Agent.

Marktbericht.

Bloomfeld, Neb., 28. April, 1910.

Weizen	41
Roggen	31
Gerste	31
Hafer	31
Blatt	2.10
Schmalz	13
Butter	13
Eier	18
Kartoffeln	18

Keine Schuhe und Oxfords.
Schuhe welche Qualität haben



Damen Oxfords.

Schuhe dieser Sorte und Qualität sind zu solch niedrigen Preisen daß sie im Bereich Aller sind. Die Form und der Stil, sowie die Leisten auf denen diese Schuhe hergerichtet sind, sind die mit denen die meisten unserer Kunden bekannt sind. Wir haben dieselben in verschiedener Schwere und verschiedenem Leder, mit Leder Obertheil oder mit Zeug. Auch haben wir eine große Auswahl der außergewöhnlichen Moden in Größen solcher Varietät daß jede Frau das Passende findet zum Preis von **\$3.00 per Paar.**

Besonderer Verkauf von Oxfords



Eine schöne Ausstattung hübscher Golt niedrige Schuhe gemacht über die neuesten und populärsten Sport Pump Leisten mit hohem Military Absatz und Goodyear Welt Sohlen. Dieselben sind mit Knöpfen oder Riemen versehen und sind zu außerordentlich mäßigen Preisen dargeboten **\$1.50 per Paar**

Männer Oxfords

Unser Lager in Tan, Gun Metal und Patents ist unübertrefflich, wir haben alle Größen und zwar zu Preisen von **\$3.00 bis \$4.50 per Paar**

Knaben und Jünglings Oxfords

Wir haben dieselben sogar so klein wie No. 8 für den Jüngling in Tan und Gun Metal, gemacht über dieselben Leisten und nach demselben Stil wie Männer Oxfords zum Preise von \$1.75 bis \$2.50

H. S. Kloke & Co.

Suchen eine große Auswahl Tapeten erhalten. Preis 10, 12 und 15 Cents per Rolle. Corner Drug Store.

Mein liebes, altes Mütterchen ist geistig reger und frisch wie ein junges, auch körperlich rüstig. Aber das Gefühl hat bei der hohen Siebzigerin sehr nachgelassen. Wie ich thut es mir, wenn wir im frohen Streik uns unterhalten, sie sich anstrengen zu sehen, um wenigstens einen Theil der Unterhaltung zu erhalten. Und wie oft tritt dann, wenn ihr dies nicht gelingt, ein trauriger Ausdruck in das geliebte Antlitz. Um es ihr nun wenigstens im Familienkreise zu erleichtern, bemühen wir uns Alle möglichst deutlich zu sprechen. Liebevoll wiederholen wir das Gesprochene. Geheißes dies ebenso bei der großen Schar der Schwerhörigen, würde ihnen mehr Geduld entgegengebracht, so würde manches Herz vor Mißtrauen bewahrt bleiben. Denn groß ist die Reiz eines Schwerhörigen in Gesellschaft. Darum Geduld und Mitleid! Junge Dankbarkeit lohnt in fast allen Fällen unsere Mühsicht.

Eine schönere Auswahl Männer und Kinder-Anzüge als je zuvor.



Die hübschen neuen und bevorzugtesten Muster zu sehr mäßigen Preisen. Beziehet dieselben und urtheilet selbst. Vergesst nicht daß wir Männer- und Jünglings-Schuhe verkaufen.

.. Großer Ball .. im drei Meilen Haus

Sonntag 1. Mai

Musik von Reins Orchester.

Dieser Ball ist hauptsächlich für ältere Leute.

Simon Kleider Laden

Wm. Bumann.

F. W. View er, Geschäftsf. Partner.